



# **GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN**

Solidaritätsbekundung 20. September 2019

IG METALL  
**GS Nordhausen**  
**Bahnhofstraße 15/16**

# Bei Conti ist Keiner zu viel

Transformation gestalten – statt Menschen entlassen

**Liebe Kolleg\*innen bei Conti in Oppenweiler, liebe Kolleg\*innen bei Conti Deutschland,**

**WIR**, die IG Metall Nordhausen, der Betriebsrat und die Beschäftigten bei Conti in Mühlhausen stehen euch bei eurem Kampf um die Erhaltung eurer Arbeitsplätze und des Standortes fest an eurer Seite.

**WIR** dürfen es gemeinsam nicht zulassen, dass technologische und ökologische Veränderungsprozesse dazu missbraucht werden, dass Standorte geschlossen und den Beschäftigten mit ihren Familien die Existenzgrundlage entzogen wird.

**WIR** dürfen nicht zulassen, dass die Argumente des Managements

- ▶ Ein Projekt (der alten Welt) ist weggebrochen
- ▶ Das Geschäft sei defizitär
- ▶ Es gibt Qualitätsprobleme

greifen.

Es ist ganz offensichtlich. Hier will sich jemanden seiner Verantwortung entziehen.

Die Verlagerung an billiger statt besser scheint die Geschäftsstrategie bei Conti zu sein.

Dazu sagen **WIR** nein.

Es gibt nur eine Strategie, mit der erfolgreich, sozial und gerecht die Zukunft gestaltet werden kann.

**Bei Conti ist kein Standort und kein Mensch zu viel!**

**Veränderungen sind dazu da, dass man sie mit und für die Menschen durchführt.**

**Dafür stehen WIR ein, dafür kämpfen WIR an eurer Seite.  
Für eine bessere Zukunft**

**Glück auf**



**Bernd Spitzbarth**  
1. Bevollmächtigter  
IG Metall Nordhausen

**Stephan Isenhuth, Maria Schröder**  
**Oliver Walther, Petra Riedel, Jens Treiber**  
Betriebsräte Standort Mühlhausen